

Wirtschaft



„AUFGEMOTZT“ • Die Homepage www.rusty.at von Rudi Stumbecker (im Bild) wurde von der St. Michaeler Firma „netcontact.at“ auf den neuesten Stand der Dinge gebracht.



NEUERÖFFNUNG • „SC Wandl vom Ferner“ in Tamsweg öffnet am Samstag, dem 26. November, nach einmonatigen Umbauarbeiten wieder seine Pforten.



FUNDGRUBE • Sicherheit Wieland hat über 700 Schüler in der Region registriert. Wer ein Kind in die Schule bringt, kann den Besitzer über d...

Das Wellnesszentrum ist auf richtigem Weg

Das Samsunn schloss sein erstes Jahr als Betriebsgesellschaft mit einer positiven Bilanz ab.

von Andrea Kuchler

■ **MARIAPFARR.** Die Bilanz des Vital- und Wellnesszentrums Samsunn für das Jahr 2010 wurde im September präsentiert. „Was die Ziele der Betriebsgesellschaft betrifft, hatten wir eine Punktlandung“, so die erfreuliche Nachricht von Geschäftsführerin Sandra Aschbacher, im Namen der Samsunn-Betriebs-GesmbH. Sie spricht von jenen Zielen, die man sich von der Umstrukt...

urierung zur Betriebsgesellschaft, diese erfolgte im Jänner 2010, verspricht: Mit mehr Flexibilität bei Angebot und Öffnungszeiten sowie durch Komfortverbesserung wurde die Attraktivität des Wellnessangebotes gesteigert.

■ **2010 bisher bestes Ergebnis**
Der Lohn der Bemühungen sind zunehmende Besucherzahlen. Laut Samsunn-Statistik waren es 2010 17.318 Eintritte (an 300 Betriebstagen in Wellnessbereich und Sauna, also durchschnittlich 58 Besucher pro Betriebstag). Zum Vergleich: 2009 waren es noch 15.390 Eintritte an 296 Betriebstagen, 2008 drehte sich das Kreuz am Eingang 16.559 Mal.



Gemeinde und Betriebsgesellschaft arbeiten gemeinsam für den Erfolg des Samsunn: Irgm. Doppler und Gf Aschbacher. Foto: Andrea Kuchler

„Die Entwicklung geht in die richtige Richtung“, ist Aschbacher insgesamt zufrieden.

Dass die den Betrieb des Samsunn und somit die Betriebsgesellschaft betreffende Bilanz jedoch zusätzlicher Erläuterungen bedarf, fügt Irgm. Franz Doppler entschieden hinzu. Zweifellos beträchtlich bleiben die finanziellen Aufwendungen der Gemeinde Mariapfarr, als Eigentümer der Immobilie. Auch im achten Jahr nach der Errichtung des Gebäudes muss die Gemeinde die Refinanzierungskosten schlucken: „Und die hängen eben von den Zinsen ab. Somit ist ein jährlicher Abgang nie im Voraus kalkulierbar. Heuer belief sich die Darlehensrückzah-

lung auf 123.000 Euro.“ Weitere Belastungen für die Gemeinde sind die Löhne und Lohnnebenkosten (an die 143.000 Euro) sowie nötige, wiederum nicht kalkulierbare, infrastrukturelle Investitionen (heuer in der Höhe von 25.000 Euro). In dieser Rechnung berücksichtigt ist auch das Freibad, bekanntlich ein für eine Gemeinde ohnehin nicht kostendeckend führbarer Posten.

Betreffend der Samsunn-Gesamtbilanz bringt der Ortschaft auf den Punkt: „Wir müssen so realistisch sein, dass große Sprünge aufgrund der momentanen touristischen Struktur nicht möglich sind. Die Eintritte hängen von den Nächtigungen ab. Diese verzeichnen

leider einen Rückgang.“ Umso erfreulicher, dass immer mehr Einheimische das Angebot nutzen. Einen Erfolg von Seiten der Betriebsgesellschaft kann Aschbacher bereits für das laufende Jahr vermeiden: Mit Stichtag am 31. Oktober wurden 13.756 Besucher gezählt.

„Badelinsel“ und Samsunn

Eine neue Partnerschaft wird derzeit publik gemacht: Die Tamsweger Badelinsel und das Mariapfarrer Samsunn bündeln die Kräfte. Badespaß für die ganze Familie im Hallenbad und Entspannung im Wellnesszentrum, dieser Tage wird das ergänzende Angebot rund 300 Vermietern im Lungau per Schreiben ans Herz gelegt.